



Der Himmel geht auf

16. Sonntag im Lesejahr A

Vorbereitet: -

Zum Evangelium: Mt 13, 24-43

Jesus schenkt uns Bilder vom Himmelreich. Er beschreibt in Bildern, die damals jeder einfach verstand: wie es ist mit dem Himmelreich. Den Kindern unserer Zeit sind die Bilder fremd oder unbekannt.

Deshalb kann ein Zugang zur Verdeutlichung für Kinder sein, die Dinge zu sehen, von denen Jesus spricht. Das kann z.B. dadurch gelingen, dass für die Kinder Sauerteig gezeigt wird, in den Schritten seines „Durchsäuern“. Interessant wird es für Kinder dann, wenn sie ihn berühren können und daran riechen, evtl. auch schmecken.

Das Gleichnis vom Unkraut kann pantomimisch gespielt und dargestellt werden.

Dies alles sind sozusagen „Übersetzungswege“ wie Kinder in die Bilder nur eingeführt werden. Damit verstehen sie aber noch nicht, was sie bedeuten. Dabei steht jedes Gleichnis für sich und es sind drei verschiedene Bilder des Himmelreichs, die hier zusammen gelesen werden. Gemeinsam ist die Frage: Wie ist es mit dem Himmelreich?

Als ein Element für den Gottesdienst eignet sich ein Lied, das in der Bewegung sowohl das Wachsen des Senfkorns zeigt wie auch das Aufgehen des Sauerteiges.

Lied

GL 873,1 *Der Himmel geht über allen auf*

Aufstellung im Kreis

Der Himmel geht über allen auf		Arme in die Höhe heben
Auf alle über, über allen auf		Mit 8 kleinen Schritten im Uhrzeigersinn um sich selbst drehen, dann die Arme senken



Der Himmel geht über allen auf		8 kleine Schritte in die Kreismitte gehen, dabei die Arme anheben
Auf alle über, über allen auf		8 kleine Schritte zurück dabei die Arme über die Köpfe der Nachbarn nach hinten unten führen.